

griechischen Sprache an der Universität zu Wittenberg (Melanchthon = Schwarzerd, aus Bretten in der Pfalz, geb. 1497, Schüler Reuchlin's, Freund des Erasmus, 28 Jahre in Freundschaft mit Luther, † den 19. April 1560).

23. Zusammenkunft Luther's mit Zwingli in Marburg (Abendmahlsstreit) 1529. — Reichstag zu Speier 1529. — Feierliche Protestation der evangelischen Stände gegen die Reichsabschiedsbeschlüsse (Protestanten).

24. Den 25. Juni 1530 Reichstag zu Augsburg. Gegenwärtige Freunde der Evangelischen: Johann d. Beständige, Kurprinz Johann Friedrich, 70 adelige Sachsen, Herzog Friedrich v. Lüneburg, Fürst Wolfgang v. Anhalt, Graf Albrecht v. Mansfeld, Jonas, Spalatin, Agricola, Melanchthon. — Luther während des Reichstages in Koburg (Ein' feste Burg ic.). — Die 17 Torgauer Artikel (von Luther, Jonas, Bugenhagen und Melanchthon bearbeitet), von Melanchthon in 28 Artikel erweitert, wurden als Bekenntnisschrift (Augsburgische Confession*) vom Kanzler D. Baier deutsch vorgelesen. — Folgen: Verwerfung der neuen Lehre, Erneuerung des Wormser Edikts.

25. Zur Erhaltung der Glaubensfreiheit wird 1531 auf sechs Jahre das schmalkaldische Bündniß geschlossen. Oberhäupter: Johann d. Beständige und Philipp v. Hessen.

26. Nürnberger Religionsfriede 1532, ohne Vortheile für die Evangelischen. — 1532 den 16. Aug. † Kurfürst Johann d. Beständige. Johann Friedrich d. Großmüthige, sein Sohn, folgt ihm, erneuert 1535 den schmalkaldischen Bund auf 10 Jahre. — 1534 — 36 Unruhen der Wiedertäufer in Münster. Johann Bockhold (v. Leyden). Johann Matthäus. Knipperdolling. Spätere Namen der Wiedertäufer: Mennoniten, Anabaptisten. — 1537 wurden die schmalkaldischen Artikel, von Luther aufgesetzt, genehmigt. — 1539 † Georg d. Bärtige v. Sachsen (albertinische Linie), Widersacher Luther's; nach ihm fördert Herzog Heinrich (d. Fromme) die Reformation und führt sie ein (d. 6. Juli 1539 in Dresden). — 1541 erschien die ganze Bibel, von Luther nochmals überarbeitet (bereits 1523 das neue und 1534 das alte Test. in deutscher Uebersetzung vollendet). — 1544 schloß Luther seine Vorlesungen, reiste 1546 nach Eisleben, predigte dort noch viermal und starb daselbst den 18. Februar. *

27. 1546 erklärt Karl V., der 1545 das Concil zu Trident (1563 beendet) angeordnet hat, die Häupter des schmalkaldischen Bundes in die Reichsacht. — 1547 das Bundesheer bei Mühlberg vom Kaiser geschlagen, Johann Friedrich wie Philipp von Hessen gefangen genommen, und 1548 Herzog Moriz mit der sächsischen Kurwürde belehnt. Der Kaiser erläßt den 15. Mai das Interim

*) Fünf, in Sachsen sechs symbolische Bücher der evangelischen Christen: Kleiner und großer Katechismus Luther's (1529), Augsburgische Confession (1530), Apologie (Verteidigungsschrift) derselben (1531), Schmalkaldische Artikel (1537), Concordienformel (1580).